

# Mode in noblemben Ambiente

Wer das Besondere sucht, kommt am „La Strada“ nicht vorbei – Exklusive Marken jetzt an der Stadtkirche

Besondere Kleidung verlangt nach besonderem Einkaufsumbiente. Schließlich wird besonders im Luxussektor das Einkaufen gerne als Erlebnis empfunden. Hochwertige Damenkleidung verkauft in Darmstadt das Damenmodegeschäft „La Strada Moden“. Nach seinem Umzug vor vier Monaten aus der Schulstraße an die Stadtkirche wartet auf die Kundinnen jetzt ein großzügig verglastes Geschäft, das nicht nur von außen viel Transparenz verspricht. Innen herrscht edles Parkett, Glas und Marmor vor. Ganz so wie es die Kundinnen der großen Modelabels erwarten dürfen.

„Wir liegen etwas abseits vom Fußgängerzonengetümmel, sind aber dennoch sehr leicht erreichbar“, sagt Sigrid Plietz, die „La-Strada“-Inhaberin. Das Geschäft mit seinen zwei Stockwerken befindet sich auf dem Laufweg der Passage, die den Stadtkirchenplatz mit der Schulstraße verbindet. Plietz verspricht sich davon Synergieeffekte. „Wir liegen an einem wichtigen Laufweg der Innenstadt.“

Die Ladeneinrichtung wurde vom renommierten Ladenbauer Kolar aus Darmstadt gestylt. Unaufdringlich, klar, hell und edel kommt das „La Strada“ im



Das freundliche „La-Strada“-Team: Inge Stübig, Sabine Salm, Inhaberin Sigrid Plietz, Doris Sperlich und Ursel Dächert (von links).

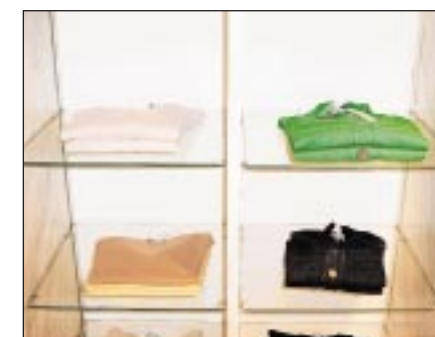
Inneren daher. „Ich habe bewusst eine Präsentation für die

Kleidung gesucht, bei der sie nicht in den Hintergrund tritt

oder sich der Dekoration unterordnen muss. Andererseits muss die Einrichtung den Anspruch der Kleidung unterstreichen.“ Große Spiegel, ein diskret abseits gelegener und großer Umkleibereich und Sitzgelegenheiten untermalen das von Plietz angestrebte Flair des „La Strada“.

Mit dem Umzug aus der Schulstraße 16 an den Standort „An der Stadtkirche 6“ hat sich das „La Strada“ von ehemals 65 Quadratmetern auf nunmehr über 100 Quadratmeter vergrößert.

Das La Strada ist unter der Telefonnummer 06151 291862 und im Internet unter [www.lastradamoden.de](http://www.lastradamoden.de) zu erreichen. Das Geschäft ist montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags zwischen 10 und 16 Uhr geöffnet. (bux)



Gediegen, edel, großzügig und transparent: Das neue „La-Strada“-Domizil an der Stadtkirche. Alle Fotos: bux

## Im Gespräch

### „Modemäßig bin ich sehr tolerant“

Sie ist die Modefachfrau der Heinerstadt. Sigrid Plietz ist die Inhaberin des „La Strada“ an der Stadtkirche. Ihre Vorliebe für klassische und zeitlose Mode mit hochwertigen Stoffen und ebensolcher Verarbeitung – gerne in ungewöhnlichen Schnitten verarbeitet – zeigt sich an dem, was sie selbst gerne trägt. Plietz begreift Mode nicht als einen Fokus auf Einzelstücke oder einzelne Aspekte, sondern immer als Gesamtkunstwerk. „Es ist wichtig, zu der Mode, die man verkauft, einen Bezug zu haben.

Man muss zu dem stehen, was man verkauft.“

Drei Fragen, drei Antworten an und von Sigrid Plietz von „La Strada Moden“ in Darmstadt.

**Was ist für Sie die größte Modesünde?**

„Das kann ich so nicht sagen. Ich bin modischen Einfällen gegenüber sehr tolerant. Außerdem kritisiere ich bezüglich seiner Modeniemanden.“

**Woran erkennen Sie, ob sich ei-**

**ne Dame bewusst Gedanken über das macht, was sie trägt?**

„Weniger als man vielleicht denkt an dem, was sie trägt, sondern an dem wie sie es trägt. Wie kombiniert sie einzelne Stücke, wie stimmig ist der Gesamteindruck. Das ist es, was zählt.“

**Wen würden Sie gerne einmal einkleiden?**

„Angela Merkel. Weil da noch viel zu machen ist. Kleider machen nun einmal Leute.“ (bux)

## Edel-Labels mitten in Darmstadt – Modenschau am 12. März

Das „La Strada“ führt Damenmode von „Jil Sander“, „Armani Collezioni“, „Lamberto Losani“, „Heartbreaker“, „Brunello Cucinelli“, „Rivamonti“ und „Yukai“. Neu hinzugekommen ist kürzlich die Mode von „Toni Gard“. „Das ist Damenmode, die sich stilistisch zwischen Jil Sander und Armani ansiedelt“, sagt Sigrid Plietz vom „La Strada“. Ihre Mode richtet sich an moderne Frauen, „die sich gerne modisch, sehr hochwertig, auch ein wenig extravagant kleiden.“ Die Vorliebe besonders der italienischen Modemacher für eher kleine Damengrößen kompensiert Plietz mit

einem reichhaltigen Angebot bei Kleidung über Größe 40. Sigrid Plietz bricht eine Lanze für gute Mode. „Mode kann Menschen in eine gute Stimmung versetzen. Wersich in etwas wohl fühlt, der dokumentiert das nach außen. Sich wohl fühlen hat eine große Auswirkung auf die Ausstrahlung. Deshalb ist gute Mode, die zu einem passt, so wichtig, denn es gibt einem auch Sicherheit.“ Etwa zur Hälfte deutsche und zur anderen Hälfte italienische Labels findet man im „La Strada“. „Die Italiener sind bei der Mode farbenfroher und mutiger.“ Plietz gibt Einblicke in die kom-

menden Frühjahrs- und Sommer trends. „Bunt wird es werden. Farbige T-Shirts mit edlen, womöglich bunten Schuhen dazu, das wird ein großer Trend sein. Und auch die Kombination zwischen bunten Shirts und edlen Damenanzügen in klassischen Farben und ebensolche Schnitten ist sehr angesagt in diesem Jahr.“

Einen ersten Einblick in die kommenden Modetrends gibt das „La Strada“ am Samstag (12. März) zwischen 11 und 15 Uhr bei einer Präsentation der Frühlingmode von „Jil Sander“ und „Armani Collezioni“. (bux)